

Jahresbericht 2004

An folgenden 22 Veranstaltungen nahm die St. Antonius Schützenbruderschaft im Jahr 2004 teil oder wurden durch uns veranstaltet.

- 10. Januar Generalversammlung,**
- 27. und 29. Februar Bruderschaftsschießen,**
- 13. März Seniorenachmittag,**
- 28. März Filmnachmittag im Schießkeller der Kleeberghalle,**
- 24. April Bezirksjungschützenfest in Salzkotten**
- 16. Mai Diözesanjungschützenfest in Menden**
- 20. Juni Waldfest an der SGV Hütte,**
- 11. Juli Antonius Prozession**
- 20. Juli Pastoralgespräch der Diözese Paderborn in der Kleeberghalle**
- 24. Juli, Schützenversammlung**
- 31. Juli Vogelschießen**
- 14-16. August Schützenfest**
- 04- 06. September Kreisschützenfest in Etteln**
- 09. Oktober Schützenrechnung**
- 23. Oktober Kreischützenball in Salzkotten, Ausrichter war die Schützenbruderschaft Thüle**
- 29. Oktober Schnartgang mit den Vorstandskollegen aus Alfien und Oberntudorf.**
- 5. November Teilnahme des Königs beim diesjährigen Bezirksschießen in Essentho**
- 6. November, Hubertusball der Schützenbruderschaft Oberntudorf**
- 12. November Batallionspokalschießen**
- 14. November , Kranzniederlegung an Ehrenmal**
- 20. November Bezirksverbandstag in Oberntudorf**
- 28. November Adventsmarkt Niederntudorf**

Weiterhin haben im abgelaufenen Jahr 7 Sitzungen des erweiterten Vorstandes der Bruderschaft im Schießkeller der Kleeberghalle stattgefunden.

10. Januar ordentliche Generalversammlung mit Neuwahlen.

Das Schützenjahr begann wie immer mit der ordentlichen Generalversammlung in der Kleeberghalle, zu der 146 Mitglieder erschienen waren, die durch den 1. Brudermeister Ludger Segin begrüßt wurden. Der Vorstand des Hallenbauvereins, der Präses, der König Hubert Schütte mit seinen Hofherren und die Ehrenfunktionäre wurden gesondert erwähnt.

Zu Anfang der Generalversammlung wurde der im letzten Geschäftsjahr verstorbenen Schützenbrüder gedacht.

In diesem Jahr standen wieder Neuwahlen an. Alle neu zu vergebenden Positionen des Vorstandes wurden einstimmig, oder bei eigener Stimmenthaltung, gewählt.

Aus der Versammlung gab es keinerlei Gegenvorschläge.

Während der Versammlung wurde die Siegerehrung des Batallionsschießens durchgeführt.

Der 1. Platz geht mit 1009 Ringen, aufgrund des besseren Schussbildes 26x 10, an die erste Kompanie.

Zur Siegermannschaft, bestehend aus 6 nicht aktiven und 2 aktiven Schützenbrüdern gehörten, Georg Bartels, Anton Hunike, Hans Meinolf Kämper, Ferdi Menne, Günter Meier, Franz Josef Keiter, Lorenz Hoffmeister und Josef Lupitzki.

Beste Einzelschützen waren Tobias Montag bei den Aktiven mit 144 Ringen und Hans Meinolf Kämper bei den nicht Aktiven mit 135 Ringen.

Am Abend fand der traditionelle Schützenball mit unseren Gästen aus Oberntudorf statt.

27. und 29. Februar Bruderschaftsschießen

Unter guter Beteiligung fand das Bruderschaftsschießen im Schießkeller der Kleeberghalle, statt.

13. März Seniorenachmittag

Die Senioren unserer Bruderschaft trafen sich am 13. März zum gemütlichen Nachmittag im Pfarrheim bei Kaffee und Kuchen. Hier wurde über die gesehene, vor allem die alten Filme herzlich gelacht oder es gab Anregungen zu ausgelassenen Gesprächen. Die Stimmung war so gut, dass zum Ende der Veranstaltung, die durch den Oberst besorgten Getränke doch fast zur Neige gingen.

28. März Filmnachmittag

Am 28. März fand der Filmnachmittag der Bruderschaft im Schießkeller statt.

Gezeigt wurden die Filme aus den Jahren 2004, Hubert und Edith Schütte, 1993 Ursula und Alfred Heiße und 1983 Brunhilde und Helmut Tewes.

24. April Bezirksjungschützentag in Salzkotten

16. Mai Diözesanjungschützentag in Menden

Die Jungschützenabteilung nahm jeweils mit Abordnungen an den Veranstaltungen in Salzkotten und Menden teil.

20. Juni Waldfest an der SGV Hütte

Am 20. Juni feierten wir unser traditionelles Waldfest, dieses mal aber nicht auf dem Burscheid, sondern erstmalig an der SGV Hütte. Am Morgen noch nicht unbedingt allerbestes Wetter, gegen Mittag gab es noch einige Schauer, lichtetete sich am Nachmittag der Himmel und es war recht freundlich. Die Standortverlegung an die SGV Hütte wurde im allgemeinen doch als positiv gesehen und es wurde bei ausgelassener Stimmung das eine oder andere Bierchen getrunken.

11. Juli Antonius Prozession

Am Sonntag den 11. Juli hatten wir dann zur Teilnahme an der Antonius Prozession aufgerufen und alle teilnehmenden Schützen waren, in diesem Jahr, mit Uniformjacke erschienen. Anschließend verbrachte man einige gemütliche Stunden beim Frühschoppen.

20. Juli Pastoralgespräch der Diözese Paderborn in der Kleeberghalle

Am 20. Juli fand in der Kleeberghalle ein Pastoralgespräch der Diözese Paderborn statt. Nach vorheriger Klärung mit dem Vorstand erfolgte die Bewirtung der Gäste und die Vorbereitung der Halle durch die Vorstandsmitglieder der Bruderschaft. Die Kosten wurden natürlich durch die Diözese übernommen.

24. Juli, Schützenversammlung

Am 24. Juli fand die Schützenversammlung im Speiseraum der Kleeberghalle, in Vorbereitung auf das Vogelschießen und das Schützenfest statt. Der Ablauf des Vogelschießens und des Schützenfestes wurde der Versammlung vorgestellt. Der Versammlung wurde berichtet, dass am Schützenfest Samstag die Blaskapelle Niederntudorf den Zapfenstreich und die Schützenmesse spielen. Die Blaskapelle Alfen soll erst am Abend die Tanzmusik spielen. Im Anschluss an die Versammlung wurden Schützenfestfilme gezeigt.

31. Juli Vogelschießen

Am 31. Juli war dann mit dem Vogelschießen der erste Höhepunkt des Schützenjahres erreicht. Bei idealem Wetter wurde Hubert Schütte letztmalig von seiner Residenz abgeholt. Pünktlich um 16 Uhr begann das Vogelschießen. Nach den Ehrenschnüssen wurden gleich die Insignien ins Visier genommen. Zepterprinz wurde Peter Michel mit dem 17., Markus Schütte wurde mit dem 44. Schuss Apfelprinz und Kronprinz wurde Manfred Schniedermeier mit dem 45. Schuss.

Jetzt lichtete sich, wie in jedem Jahr die Schlange der Bewerber, aber Königsaspirant Ferdinand Tewes lies den Vogel nicht mehr aus den Augen und gab das Gewehr nicht, oder nur noch ungerne aus der Hand. Und wer im Dorf kennt nicht Ferdinand Tewes, wenn er sich was vorgenommen hat, muss es immer zügig gehen. Ohne das Gewehr, oder den stellvertretenden Schießmeister Alexander Haiduck, zur Ruhe kommen zu lassen, machte er einen Schuss nach dem anderen. Zu einer Schießpause konnte er sich auch nicht überreden lassen und so fiel der Vogel mit dem 89. Schuß um 16:50 Uhr aus dem Kugelfang. Der neue König Ferdinand hatte zwar mehr als einen Schuss gebraucht, aber dass er den Vogel nach nur 50 Minuten aus dem Kugelfang geholt hatte, ist auch rekordverdächtig und passt zu Ferdi, der es vermutlich genau so geplant hatte.

Beim anschließenden Bierfassschießen ging es nicht ganz so zügig von statten und hier waren die Bewerber nicht ganz so entschlossen wie beim Vogelschießen. Das Bierfass sicherte sich schließlich Björn Kleist mit dem 162. Schuss und regiert damit die Niederntudorfer Jungschützen (Holschenkönig) 2004/2005. Seine Königin ist Vera Hillebrand aus Büren.

Der Festball am Abend begann mit der Proklamation des neuen Königspaars Anneliese und Ferdinand Tewes.

Weiterhin wurden die Prinzen geehrt.

Bei ausgelassener Stimmung zu der die Musikkapelle aus Alfen beitrug, wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

14 -16. August Schützenfest

Das Schützenfest begannen am Samstag, den 14. August um 17:15 Uhr mit dem Antreten vor der Kleeberghalle. Nachdem die Schützenfront im festlich geschmückten Tottenklee (Königsallee) , vor dem Haus Tewes halt gemacht hatte, wurde das Königspaar und der Hofstaat unter dem Applaus der Zuschauer durch den Major Matthias Segin begrüßt. Zuvor hatte der schnelle König Ferdi auch hier seinem Namen alle Ehre gemacht. Beim Heraustreten des Königspaars und Hofstaates stand König Ferdi schon auf der unteren Stufe der Treppe, die Königin und der Hofstaat waren aber noch im Haus. Nachdem die Königin Annelise ihren König zurückrief, holte er dann auch die Königin und sein Gefolge ab und sagte: Ich kann doch nicht wissen dass Ihr nicht hinterherkommt.

(Nach über 20 Jahren Ehe müsste die Königin die Geschwindigkeit Ihres Mannes auch einschätzen können, meint hier der Schreiber dieses Berichtes.)

Die Schützenmesse wurde durch das Blasorchester Niederntudorf festlich mitgestaltet. Nach dem Gottesdienst wurde Herrn Pastor Ferber das obligatorische Ständchen gebracht. Der große Zapfenstreich fand in gewohnter Weise, dieses mal mit dem Blasorchester Niedertudorf auf dem Sportplatz statt. Die Tanzmusik um Festball spielte in gewohnter weise das Blasorchester Alfen.

Bei stimmungsvoller Musik endete der erste Schützenfesttag in den frühen Morgenstunden.

Am Sonntag traten die Schützen um 14:00 Uhr auf dem Sportplatz an. Nach dem der Oberst die Schützenfront abgenommen hatte, brauchten die Musiken vermutlich eine kleine Verschnaufpause, bevor Sie dann vom Major überzeugt werden konnten, für die Fahnenparade noch weiterzuspielen. Bei strahlendem Sonnenschein setzte sich das Batallion in Richtung Tottenklee (Königsalle) in Bewegung und machte vor dem Haus Tewes halt. Als das Königspaar und die Hofdamen vor die Tür traten, erhielten Sie viel Beifall und man konnte Ihnen die Freude und Begeisterung ansehen. Dieses mal nahm König Ferdi auch seine Königin Anneliese an die Hand und sie schritten gemeinsam aus dem Haus. Die Ehrung der gefallenen und verstorbenen Schützenbrüder wurde im Anschluß am Ehrenmal vorgenommen und ein Kranz niedergelegt. Nach der Parade auf dem Sportplatz marschierte das Schützenbatallion in die Halle und Oberst Helmut Haiduck begrüßte die zahlreichen Gäste aus Nah und Fern. Nach dem Kaffeetrinken erfolgte die Ehrung der Jubelkönigspare. Anita und Willi Grewe waren vor 25 Jahre und Gerda und Johannes Wieseler vor 40 Jahren Königspaar der Schützenbruderschaft.

Die Polonaise am Abend wurde in diesem Jahr in einer abgewandelten, völlig spontanen Form durchgeführt. Am Ende freuten sich jedoch alle Beteiligten, dass der Knoten wieder aufgelöst werden konnte, und man zum großen Festball in die Kleeberghalle zurückkehrte.

Der Festball am Abend wurde für eine hohe Auszeichnung unseres Oberst Helmut Haiduck unterbrochen. Ihm wurde durch Bezirksbundesmeister Eberhard Banneyer das Schulterband zum St. Sebastianus Ehrenkreuz verliehen.

Der Montag begann in gewohnter Weise mit der Schützenmesse. Nach der Messe herrschte kurzzeitig eine leichte Verwirrung, da der Major Matthias Segin nicht anwesend war um die Schützen zur Kleeberghalle zu führen. Aber wofür haben wir einen Ehrenmajor. Das Kommando wurde kurzerhand von Theo Montag übernommen und er führte das Batallion zur Halle. Ob das zu Spät kommen von Mattias auf ein Verschlafen, oder auf das noch junge verheiratet sein zurückzuführen war wollen wir mal so stehen lassen. Laut Aussage von Mattias und Simone war der Wecker schuld.

In der vollbesetzten Halle konnten der 1. Brudermeister Ludger Segin und Oberst Haiduck wieder zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Im Mittelpunkt des wohlverdienten Schützenfrühstücks standen jedoch die Ehrungen langjähriger Schützenbrüder.

Für 65 jährige Mitgliedschaft in der Schützenbruderschaft wurden Theoblad Osterholz und Bernhard Tewes ausgezeichnet.

Für 50 jährige Mitgliedschaft wurden Hans Hermann Dahl, Ewald Hermens, Heinrich Nillies und Willi Stukenberg geehrt.

Folgende Mitglieder wurden für 40 jährige Mitgliedschaft geehrt: Georg Bartels, Ferdinand Gladbach und Hubert Peters.

Für 25 jährige Mitgliedschaft wurden Hans-Josef Bartels, Johannes Brink, Ferdinand Falke, Klemens Feiweier, Martin Gehrman, Reinhard Guder, Josef Harges, Christoph Held, Erwin Hiller, Eberhard Kleist, Heribert Meier, Detlef Pieloth, Norbert Reike und Werner Rensing geehrt.

Als Mathias Segin, während des Frühschoppens, aufgrund seines zu spät Kommens, durch Martin Papenkord ein Schlafmützenorden überricht wurde, tobte die Halle. Zum einen darum, weil dieses ein gelungener Geck war, zum anderen aber auch, weil Martin noch wesentlich später zum Frühschoppen erschienen war und ebenfalls verschlafen hatte.

Für den musikalischen Rahmen während des Frühstücks sorgte das Blasorchester Niederntudorf, und der Spielmannszug Oberntudorf.

Der krönende Abschluss des Montags war der Einzug des Holschenkönigspaares. Als Motto hatten sich Börn Kleist und Vera Hillebrand die Rock and Roll Zeit der Sechziger Jahre ausgesucht. Als das Holschenkönigspaar, in einem entsprechendem Straßenkreuzer mit Ihrem Gefolge einzog, tobte die Halle. Das Saturday Night Fever ergriff jeden. Alles rockte bis in den Dienstag Morgen.

04- 06. September Kreisschützenfest in Etteln

Das Kreisschützenfest begann für uns am Samstag mit der Teilnahme am Festgottesdienst. Der festliche Gottesdienst hatte aufgrund seiner Länge, vermutlich den zeitlichen Ablauf etwas durcheinander gebracht und man machte sich schnell auf den Weg zum Ehrenmal. Als die Geistlichkeiten um Bischof Dr. Bode nach der Messe zum Marsch fertig waren, war der Kreisvorstand mit den Ehrengästen schon weg und die Geistlichkeiten wurden kurzerhand in den Niederntudorfer Schützenzug eingereiht.

Beim Marsch vom Ehrenmal zu den Zelten setzte dann auch schon die Dunkelheit ein, wodurch aber die beleuchteten Wasserspiele an der Afte besser zur Geltung kamen. Einige Schützenbrüder meinten, die Verspätung sei vermutlich aus dem Grunde geplant gewesen. Hier ein Kompliment an den dieses mal hellwachen Major Matthias, denn er hatte es geschafft, dass wir am Samstag immer direkt hinter einer Musik marschieren konnten.

Bei idealen Wetterbedingungen und unter dem Applaus der zahlreichen Zuschauer fand am Sonntag der Festumzug statt.

König Ferdi zeigte beim anschließenden Vogelschießen zwar die von Ihm bekannte Treffsicher- und Entschlossenheit. Hier war aber die Konkurrenz größer als bei unserem Vogelschießen und schließlich sicherte sich Hörste die Kreiskönigswürde.

09. Oktober Schützenrechnung

Am 09. Oktober fand die Schützenrechnung im Schießkeller der Kleeberghalle statt, da die, Kleebergstube vermietet war. Durch den Kassierer Konrad Wiemers wurden die Einnahmen und Ausgaben des Schützenfest 2004 erläutert. Bevor nach Beendigung der Versammlung der Schützenfestfilm gezeigt wurde, wurden die in naher Zukunft anstehende Termine bekanntgegeben.

23. Oktober Kreischützenball in Salzkotten, Ausrichter Schützenbruderschaft Thüle

Die Busfahrt nach Salzkotten verlief nicht ganz ohne Probleme, denn beim Umfahren der Eiche hatte der Bus sich in dem Zaun zur Bahn verhakt. Auch Versuche von Ulli Wessel, ihn mit seinem neuen Trecker zu befreien, scheiterten und es musste ein Ersatzbus besorgt werden. Aufgrund der verspäteten Ankunft beim Kreisschützenball waren natürlich die besten Plätze in der Sälzerhalle schon belegt und wir wurden in einem Nebenraum untergebracht. Einige meinten es handele sich um die Besenkammer.

29. Oktober Schnartgang mit den Vorstandskollegen aus Alfen und Oberntudorf.

Zum Schnartgang trafen wir und mit den Vorstandskollegen aus Oberntudorf und Alfen an der Kläranlage in Niederntudorf. Gemeinsam wanderten wir über den Almeradweg nach Alfen. Die Vorstandskollegen aus Alfen hatten in der Schützenhalle eine kleinen Umtrunk und ein Essen vorbereitet. Nach einem Schießwettbewerb saßen wir in gemütlicher Runde und tranken das eine oder andere Bierchen und auch schon mal einen Schnaps. Der Rückweg, den einige ebenfalls wanderten, entpuppte sich für diese dann doch wesentlich problematischer als der Hinweg und war vermutlich auch doppelt so lang.

5. November Teilnahme des Königs beim diesjährigen Bezirksschießen in Essentho

Am Bezirksschießen am 5. November hat König Ferdi, mit einer Abordnung der Bruderschaft teilgenommen. Nach zwei guten Schüssen entpuppte sich der 3. Schuß als Schnellschuss und es reichte nicht für eine vordere Platzierung.

6. November, Hubertusball der Schützenbruderschaft Oberntudorf

Am Hubertusball in Oberntudorf haben wir mit Königin, Hofstaat und einer Abordnung der Bruderschaft teilgenommen. König Ferdi konnte aufgrund eines Motorroller Unfalles leider nicht teilnehmen. Nachdem der Oberntudorfer Brudermeister die Niederntudorfer Königin und den Hofstaat begrüßt hatte, wurden die 3 weiteren Vorstandsmitgliedern der Niderntudorfer Abordnung durch ihn begrüßt. Von dieser Stelle der Appell an alle, doch möglichst zahlreich an unseren Veranstaltungen und Ausmärschen teilzunehmen.

Bei viel Schützenschnaps und bester Stimmung wurde mit den Oberntudorfern gefeiert.

12. November Batallionspokalschießen

Das Bataillonspokalschießen wurde am Freitag, dem 12. November im Schießkeller veranstaltet.

Wer in diesem Jahr die Nase vorn hatte, wird gleich die Siegerehrung zeigen.

14. November , Kranzniederlegung an Ehrenmal

Durch die Bruderschaft und die Tudorfer Vereine wurde am Ehrenmal, anlässlich des Volkstrauertages, ein Kranz niedergelegt. Die Fahnenabordnungen nahmen am Nachmittag an der Gedenkfeier in Böddeken teil.

20. November Bezirksverbandstag in Oberntudorf

Der Verbandstag fand in diesem Jahr in Oberntudorf statt und begann um 14:00 Uhr mit einer hl. Messe.

28. November Adventsmarkt Niederntudorf

Beim Adventsmarkt übernahmen wir die Bewirtung der Gäste aus dem Bierwagen.

Am 31. Dezember zählte die Bruderschaft 634 Mitglieder.

Neben 20 Neuaufnahmen sind 10 Austritte zu verzeichnen.

Verstorben sind in diesem Jahr 6 Schützenbrüder:

Rudolf	Niggemeier	18.01.04
Bernhard	Meier	18.01.04
Josef	Traphan	24.01.04
Klemens	Reike	29.05.04
Hermann	Bartels	22.06.04
Anton	Witte	27.12.04

07.01.2005
Ferdinand Menne
(Schriftführer)